

Aufruf »Keine Stimme für Joachim Gauck«

Die Parteivorsitzenden von SPD und Grüne haben Joachim Gauck für die Wahl zum Bundespräsidenten nominiert. Der politische Konkurrent bezeichnet diesen Vorschlag als respektabel. Die bürgerlichen Massenmedien manipulieren eine große Zustimmung in der Bevölkerung. Insbesondere in Ostdeutschland soll der Vorschlag eine starke Resonanz gefunden haben. Eine Wahl Gaucks ist aus parteitaktischen Erwägungen nicht auszuschließen.

Wir rufen dazu auf, dieses zu verhindern. Gauck ist Opportunist, wodurch er sich sowohl mit den herrschenden Verhältnissen in der DDR als auch der BRD arrangieren konnte.

Gauck hat Schuld auf sich geladen. Als Chef der nach ihm benannten Behörde war er willfähriger Vollstrecker des politischen Auftrages, die DDR und ihre Bürger zu verleumden. Er hat als Herr der Akten über unzählige Schicksale gerichtet und Unfrieden in

Deutschland gestiftet. Die Voraussetzungen zur Wahrung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit bringt er nicht mit. Seine politischen Erfahrungen würden sich am ehesten zum weiteren forcierten Umbau der BRD zum Überwachungsstaat eignen.

Sein militanter Antikommunismus hat Deutschland nicht geeint, sondern tiefer gespalten. Im Kampf gegen die „Diktatur“ wurde er selbst zum Meinungsdictator. Kein Wort hört man von ihm zu den Sparorgien der Bundesregierung, nichts zu Armut und Arbeitslosigkeit, zum Töten in Afghanistan.

Gauck hat sich selbst diskreditiert. Für die Zukunft hat er nichts zu bieten. Er ist kein würdiger Vertreter des Volkes.

Deshalb:

Keine Stimme für Gauck als Präsident der Bundesrepublik Deutschland.

Foto [M]: dpa

Eine Initiative der Gesellschaft zum Schutz von Bürgerrecht und Menschenwürde GBM e.V.

Erstunterzeichner: Prof. Dr. Wolfgang Richter, Bundesvorsitzender der GBM, RA Hans Bauer; Dr. oec. Klaus Blessing; Dr. theol. Kuno Füssel; Prof. Dr. Siegfried Mechler; Prof. Dr. Gerhard Fischer; Dr. Matthias Oehme; Frank Schumann; Pfarrer i.R. Dr. theol. Dieter und Gisela Frielinghaus; Hanni und Walter Womacka; Ingrid und Willi Sitte; Heidrun Hegewald, Maria und Dr. Peter Michel; Pastorin i.R. Renate Schönfeld; Reinhold Fertig, kathol. Religionslehrer; Dr. Ralph Hartmann; Professoren Dr. med. Moritz und Dr. med. Sonja Mebel; Helmut Holfert; Dr. Ursula Schönfelder; Dr. Gisela Hering; Jörg Pauly; Thomas J. Richter; RA Dr. Friedrich Wolff; Peter Franz, freier ev. Geistlicher.

Zustimmungserklärung an: Geschäftsstelle der GBM e.V., Weitlingstr. 89, 10317 Berlin;
Tel.: 030-55 78 397 - Fax: 030-55 56 355 oder per E-Mail: gbmev@t-online.de